

Die WIPA erinnert sich:

Die ersten Sonderstempel der Welt zum Tag der Briefmarke 1935, 1936 und 1937

„Der ‚Tag der Briefmarke‘ in Oesterreich am 1. Dezember 1935 hatte, das soll gleich an die Spitze dieses Berichtes gestellt werden, einen durchschlagenden Erfolg. Selbst die Erwartungen der größten Optimisten wurden übertroffen: nicht einmal bei der WIPA stand Wien so im Zeichen der Briefmarke wie diesmal, keine Ausstellung hatte bisher einen solchen Massenbesuch aufzuweisen wie die verhältnismäßig bescheidene Sonderausstellung im Oesterreichischen Museum am Stubenring. Mehr als 10.000 Erwachsene und rund 3.000 Schulkinder haben die Ausstellung an den drei Tagen ihrer Dauer besucht, der Andrang war so stark, daß die Polizei mehrfach den weiteren Einlaß sperren mußte und zeitweise stundenlanges Anstellen notwendig war, um in die Ausstellung gelangen zu können ...“ – So überschwänglich, aber durchaus realistisch berichtete ein gewisser Edwin Müller – Sammler, Philatelist, Organisator und Fachjournalist – in der „Postmarke“ Nr. 349/350 vom 20. Dezember 1935 über den großartigen Erfolg des erstmals abgehaltenen „Tages der Briefmarke“.



Historische Fotos dokumentieren den Andrang zur Ausstellung im Österreichischen Museum am Stubenring zum ersten Tag der Briefmarke. Rechts: Prominente Besucher am Sonderpostamt; ganz rechts der damalige Bundesminister für Handel und Verkehr, Friedrich Stockinger, daneben der seinerzeitige Generalpostdirektor Dr. Julius Steyskal und der ehemalige Präsident des Verbandes, Obstlt. Ludwig Hesshaimer.

Die Idee zur Einführung eines derartigen Tages kam zwar von einem deutschen Sammler, von Major Hans von Rudolphi, und stammt aus dem Jahre 1934 – realisiert wurde sie jedoch erstmals in Österreich, an eben jenem denkwürdigen 1. Dezember 1935. Das Deutsche Reich zögerte daraufhin aber nicht lange und führte den Tag der Briefmarke kurze Zeit später ebenfalls ein, und zwar am 7. Jänner 1936 aus Anlass des 105. Geburtstages des deutschen Generalpostmeisters und Begründers des Weltpostvereins, Heinrich von Stephan; dieses Ereignis wurde nicht nur in Berlin, sondern auch in zahlreichen anderen Städten gefeiert. Beeindruckt von den großen Erfolgen meldete sich noch im selben Herbst auch die „Fédération Internationale de Philatélie“ (FIP), um einen internationalen Tag der Briefmarke festzusetzen, und im Laufe der folgenden Jahre führten immer mehr Länder diesen besonderen Ehrentag ein. Heute freilich ist der alljährliche Tag der Briefmarke eine liebgeordnete Tradition, eine Art „Institution“, die aus dem internationalen philatelistischen Leben nicht mehr wegzudenken ist.

Das Organisationskomitee WIPA unter der Leitung von Horst E. Horin veranstaltet am 1. Dezember 2012 von 10 bis 16 Uhr eine entsprechende Werbeschau und ein Sonderpostamt zum Thema „Die WIPA erinnert sich: Die ersten Sonderstempel der Welt zum Tag der Briefmarke“, Ort der Veranstaltung sind die Räumlichkeiten des VÖPh am Getreidemarkt 1 in 1060 Wien. Dabei wird es auch drei eigens kreierte personalisierte Marken geben (siehe Abb.), die auf attraktive Weise an den Anlass erinnern. Sie zeigen die ersten Sonderstempel zum Tag der Briefmarke aus den Jahren 1935, 1936 und 1937 sowie die jeweils an diesen betreffenden Tagen erschienenen Briefmarken.

(Preis pro Stück 2,50 €; erhältlich am Verkaufstand der WIPA bzw. danach beim OK WIPA am Getreidemarkt 1, 1060 Wien.)

Das OK WIPA lädt Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freut sich auf Ihren Besuch!

rie



„Die WIPA erinnert sich: Die ersten Sonderstempel der Welt zum Tag der Briefmarke“, Werbeschau und Sonderpostamt

1. Dezember 2012, 10–16 Uhr
VÖPh – Getreidemarkt 1, 1060 Wien